

DIRK BEYER

Escaping Middle School

Mit einem escape game zum Roman *Middle School – The Worst Years of My Life* Leseverstehen unterstützen

Kniffeln, Knobeln, Kombinieren: *Escape games* wecken den Spieltrieb! In dieser Unterrichtseinheit motiviert das Prinzip der *gamification* zum Lesen des multimodalen Roman *Middle School – The Worst Years of My Life* und unterstützt das Verständnis des Gelesenen. Dazu erstellen die Lernenden ein digitales *EduBreakout* für ihre Mitschüler:innen – passend zum Inhalt, denn wer will schon ewig in der schlimmsten Zeit seines Lebens steckenbleiben ...

LERNGRUPPE

7. / 8. Schuljahr

IDEE

Die Lernenden konzipieren Aufgaben zu Wortschatz und Leseverständnis des Romans *Middle School – The Worst Years of My Life* und binden diese in ein digitales *EduBreakout / escape game* für ihre Mitschüler:innen ein. Das setzt Unterrichtszeit frei, die zur Textanalyse und Diskussion genutzt werden kann. Gleichzeitig schulen *EduBreakouts* die 4C-Kompetenzen, da die Lernenden Strategien der Kooperation, Kommunikation und des kritischen Denkens sowie ihre Kreativität zur Konzeption und Bearbeitung der *escape games* nutzen müssen.



MATERIAL

EduBreakout „The Worst Days of My Life“
<https://fr-vlg.de/b7ggsw>
 Passwort MiddleSchool

Downloadcode d526184dl

TEXT

Multimodaler Jugendroman

James Patterson (2014): *Middle School – The Worst Years of My Life*. London: Arrow Books.

Dokumentation

A typical day at Shady Side Academy
<https://www.shadysideacademy.org/schools/middle-school/a-typical-day>

Egal ob am Spielbrett, am Computer oder als *live adventure, escape games* (auch *escape rooms* genannt) erfordern logisches Denken beim Lösen einer vordefinierten Abfolge von Rätseln. Nur wer auf den richtigen Dreh kommt, erreicht mit seinem Team den Ausgang oder erhält eine Belohnung. Diese Art der (*digital*) *gamification* kann auch in den Englischunterricht spieltypische Elemente und Prozesse integrieren. Dann spricht man auch von *EduBreakouts*. In dieser Unterrichtseinheit konzipieren die Lernenden in Kleingruppen Aufgaben für ein digitales *escape game* zu einzelnen Kapiteln des Jugendromans *Middle School – The Worst Years of My Life* (**Kasten 1**), das auf einer Online-Pinnwand hinterlegt wird – eine perfekte Passung zum Inhalt, denn wer will schon ewig in der schlimmsten Zeit seines Lebens steckenbleiben ...

Das Lernprodukt

EduBreakouts basieren auf einer Sammlung unterschiedlicher digitaler Aufgabenformate, die die Lernenden ent-

weder individuell oder kooperativ bearbeiten müssen. Diese Aufgabenformate erstrecken sich von Rätseln, die logisches Denken erfordern, über sprachspezifischen Aufgaben zu Wortschatz, Leseverstehen, Grammatik (Anforderungsbereich I) bis hin zu einfachen textanalytischen Aufgaben wie dem Charakterisieren einer Haupt- bzw. Nebenfigur (Anforderungsbereich II). Die Aufgabenformate orientieren sich hierbei am Text des Romans, nutzen jedoch auch erweiterte Textformate wie dazugehörige Bild- und Videoimpulse, Auszüge aus dem Hörbuch, Filmsequenzen, Grafiken usw. Dadurch wird eine digitale Multimodalität erreicht, die nicht nur den sprachlichen Rezeptionsprozess unterstützt, sondern auch die Lesemotivation der Lernenden und eine vertiefte Auseinandersetzung mit englischsprachigen Texten fördert. Gleichzeitig schulen *EduBreakouts* die 4C-Kompetenzen der Lernenden, da sie bei der Konzeption und Bearbeitung der *escape games* Strategien der Kooperation, Kommunikation und des kritischen Denkens sowie ihre Kreativität nutzen müssen.

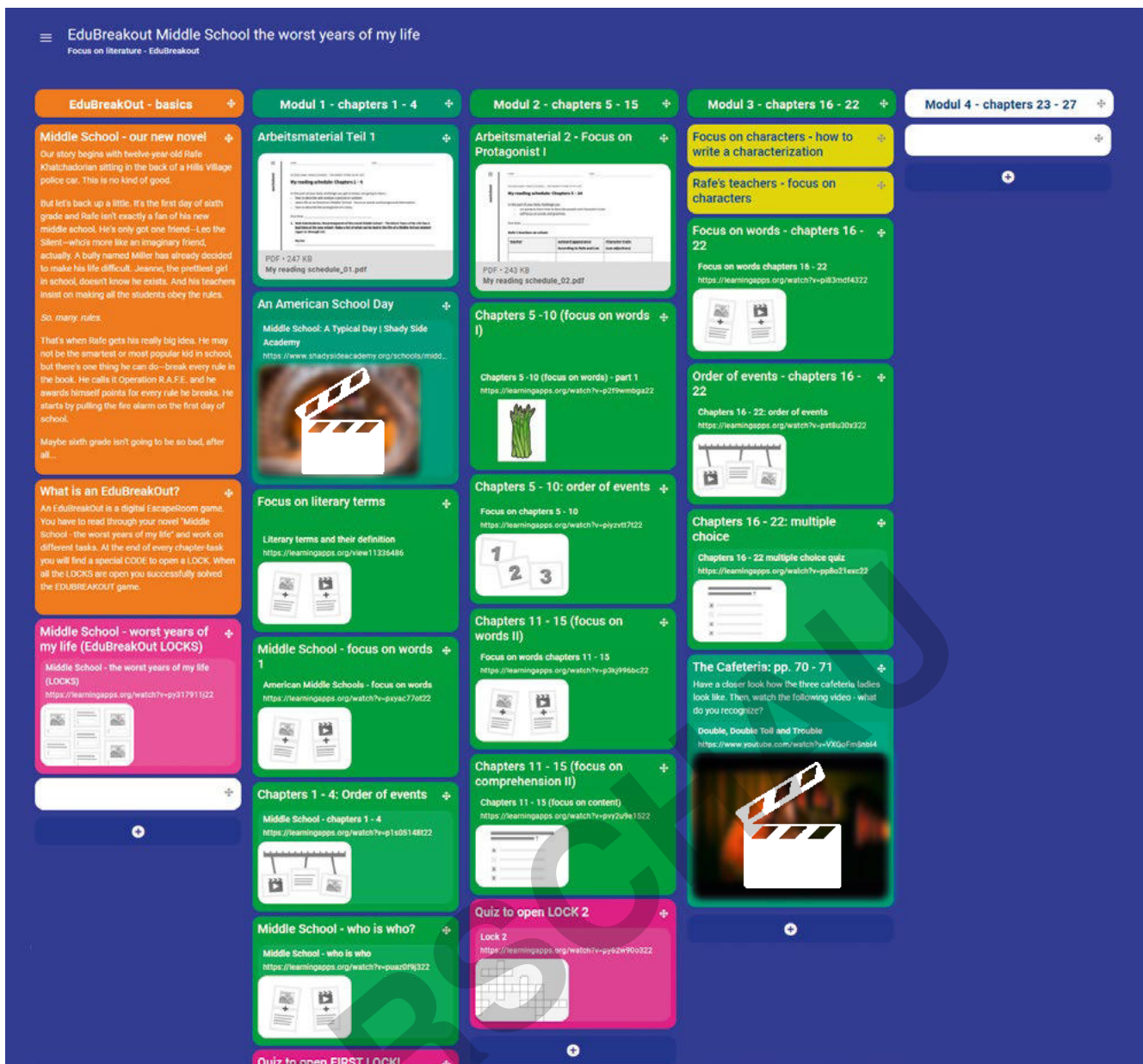


Abb 1 | Die von den Lernenden erstellten Aufgaben für das EduBreakout werden auf einer Online-Pinnwand verlinkt, ebenso wie die Arbeitsaufträge, Material und Hilfestellungen. Nur wer die Lösungen für die zehn locks findet, entrinnt dem escape room ...

Die Unterrichtsidee

Die Schüler:innen erarbeiten digitale Aufgaben im Rahmen eines EduBreakout-Szenarios für ein escape game zum Roman *Middle School – The Worst Years of My Life*. Dieses escape game soll das Textverständnis ihrer Mitschüler:innen unterstützen. Sie arbeiten zu diesem Zweck in Kleingruppen an unterschiedlichen Kapiteln des multimodalen Romans. Im ersten Schritt sichten sie einen vorgegebenen Textausauszug und konzipieren anschließend darauf bezogene analoge Aufgabenformate für ihre Mitschüler:innen, zum Beispiel Rätsel-, Quiz- und Zuordnungsaufgaben. Diese können sich auf den Wortschatz, das Leseverstehen, kreative Textarbeit sowie Textanalyse beziehen.

Middle School – the Worst Years of My Life

James Patterson (2014):
Middle School – The Worst Years of My Life.
 London: Arrow Books.

Der multimodale Jugendroman und seine Filmadaption beschreiben ein Jahr aus der Mittelschulzeit des Protagonisten Rafe Khatchadorian. Für Rafe ist die Middle School eine Qual: Sie besteht aus langweiligen, schrecklichen Lehrkräften und lästigen Pflichten. Gemeinsam mit seinem imaginären Freund Leo stellt Rafe einen Plan auf, wie er möglichst viele Schulregeln im Verlauf des Jahres brechen kann. Für jeden Regelbruch belohnt er sich selbst mit Punkten. Seine Ideen, Träume und Empfindungen hält er in Skizzen fest, die dem Roman einen besonderen Charme und Witz verleihen und den Leseprozess von Schüler:innen der Mittelstufe unterstützen. Die Leser:innen erfahren aus dem Roman vieles über das US-amerikanische Schulsystem sowie den *American Way of Life*.



1

Digitale Aufgabentypen und -formate mit Learningapps.org

(Learning) App	Verwendung im EduBreakout
Paare zuordnen	<ul style="list-style-type: none"> – Wortschatz überprüfen und üben, s. Abb 2 – Personen und Beziehungen zuordnen (e. g. <i>Rafe – mother, Rafe – sister, Rafe – teachers, Rafe – Leo</i>) – Handlungsausschnitte zu einzelnen Zeitpunkten oder Orten (Settings) zuordnen – Textzitate verschiedenen Merkmalen, Zitatanalysen zuordnen
Gruppenzuordnung	<ul style="list-style-type: none"> – Charaktereigenschaften (<i>character traits</i>) einzelnen Figuren zuordnen (e.g. Rafe, Rafe's teachers) – Ein <i>Who is who?</i> erstellen – Beschreibungen einzelnen Settings (Ort / Zeit) zuordnen – Textauszüge einzelnen Kapiteln zuordnen – <i>Rafe's activities and credits (Rafe's project R. A. F. E.)</i>
Zeitstrahl	<ul style="list-style-type: none"> – Handlungsverlauf eines Kapitels rekonstruieren – Entwicklung einer Figur visualisieren und rekonstruieren – <i>tragic hero</i>-Verlauf (<i>Rafe – a tragic hero?!</i>) – Gesamthandlung des Romans oder mehrerer Romanabschnitte rekonstruieren – Bei <i>detective or crime stories</i> Hinweise in einer Reihenfolge ordnen
Einfache Reihenfolge	<ul style="list-style-type: none"> – Handlungsverlauf eines Kapitels rekonstruieren – Entwicklung einer Figur visualisieren und rekonstruieren – <i>tragic hero</i>-Verlauf (<i>How does Rafe become a tragic hero?</i>)
Lückentext	<ul style="list-style-type: none"> – Wortschatz üben – Textmerkmale / -auszüge eintragen (Detailverstehen)
multiple choice-Quiz	<ul style="list-style-type: none"> – Fragen zum Global- oder Detailverstehen erstellen – Hintergrundinformationen zum Roman überprüfen – typische Aufgabenformate zur Überprüfung des Leseverstehens (Klausurvorbereitung)
Kreuzworträtsel	<ul style="list-style-type: none"> – Lösungswörter als mögliche LOCKS nutzen – Wortschatz und Detailverstehen überprüfen – Fragen zum Inhalt
Freie Textantwort	<ul style="list-style-type: none"> – LOCKS generieren – Einzelne Begrifflichkeiten zuordnen (z. B. Wortschatz, <i>character traits</i>)

Im zweiten Schritt werden diese analogen Aufgabennotizen mithilfe des *tool* Learningapps (<https://learningapps.org/>) digitalisiert und mit einem abschließenden *lock* (Codewort) versehen.

Die Aufgabensammlungen aller Gruppen werden abschließend mithilfe von TaskCards (<https://www.taskcards.de/>) zu einem digitalen *EduBreakout* zusammengetragen, durch das sich alle Mitglieder der Lerngruppe im Verlauf der Unterrichtsreihe „durchspielen“ müssen. TaskCard-Pinnwände sind über einen Link oder QR-Code praktikabel und einfach zu erreichen und kann in schulspezifische Plattformen wie Moodle oder GoogleClassroom integriert werden. Die Bearbeitung des Zielprodukts kann in der Unterrichtszeit oder als Hausaufgabe erfolgen. Da das *escape game* die *text comprehension* (AFB I) verbessert, bleibt im Unterricht mehr Zeit und Raum, sich intensiver mit textanalytischen (AFB II) und textübergreifenden (AFB III) Aufgaben zu beschäftigen.

Einstieg

Um die Arbeit mit dem *EduBreakout* vorzubereiten, müssen die Schüler:innen Informationen zum multimodalen Roman, zum amerikanischen Schulsystem sowie zur generellen Funktion und den Aufgabentypen des *EduBreakout* erhalten. Hierzu werden die ersten Grafiken des Romans in der Klasse gemeinsam beschrieben und analysiert (Leifragen: *Who is Rafe Khatchadorian?, How do the pictures/modes of the novel work?, Why does Rafe K. call Middle School the worst years of his life?*). Informationen über das Schulleben an US-Middle Schools recherchieren die Lernenden auf Webpräsenzen verschiedener amerikanischer Middle Schools. Diese Schulart umfasst in der Regel die Jahrgänge 5 bzw. 6 bis 8 und versuchen, intellektuellen, sozialen, körperlichen und emotionalen Bedürfnissen von 11- bis 14-jährigen Rechnung zu tragen. Sie sind als Brücke zwischen Grundschule und High School konzipiert, die Merkma-

le von beiden Schularten vereinigt. Auf Video-Plattformen finden sich verschiedene Dokumentationen zur *daily routine of a middle school student*. Eine besonders motivierende Doku ist der achtminütige Film *A typical day at Shady Side Academy* (<https://fr-vlg.de/if5s28>).

Funktionsweise von EduBreakouts kennenlernen

In einem zweiten Schritt wird der Lerngruppe ein vorbereitetes *EduBreakout* (<https://fr-vlg.de/b7ggsw>, Passwort MiddleSchool, **Abb 1**) gezeigt sowie die Funktionsweise und Verwendung der *locks* und Aufgabentypen erklärt. Es wird zwischen der Bearbeitung von Aufgaben und der eigenständigen Konzeption von Aufgaben(typen) während der Unterrichtsreihe differenziert. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, dass die Lehrkraft für die ersten Kapitel/Module des *EduBreakout* selbst die Aufgaben konzipiert, die die Lerngruppe

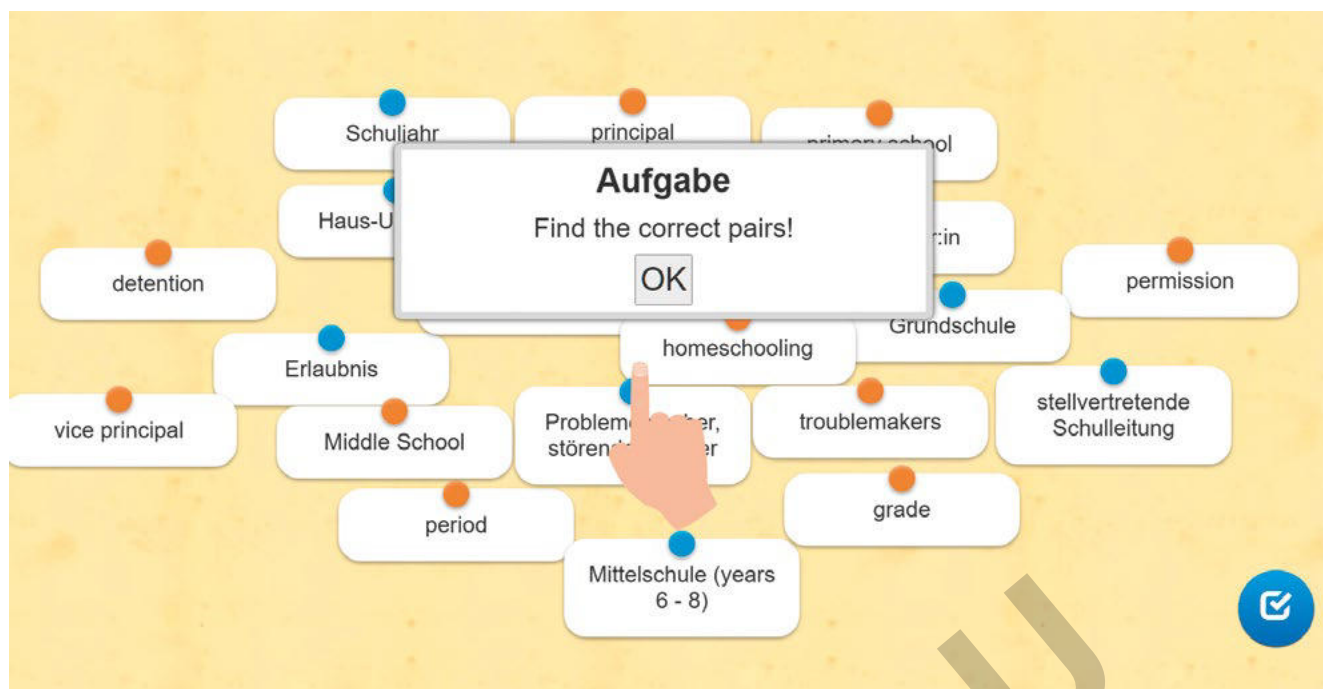


Abb 2 | Paare zuordnen – z. B. für Wortschatz oder Zitate – ist ein Weg heraus aus dem EduBreakout

individuell bzw. in Partner- oder Kleingruppenarbeit bearbeitet. Sie können diese dann als Vorlage für ihre eigenen Aufgaben nutzen.

EduBreakout erstellen

Um ein *EduBreakout* als digitales Lernprodukt konzipieren und nutzen zu können, müssen die Lernenden sich mit der Handhabung der *tools* TaskCards und Learningapps (<https://learningapps.org/>) vertraut machen. Sie können zu diesem Zweck auf verschiedene (englischsprachige) *tutorials* zurückgreifen, die auf den Anbieterseiten oder auf Videoplattformen allgemein verfügbar sind.

Die Lerngruppe dann wird zur Erstellung eigener *lock*-Aufgaben in Kleingruppen eingeteilt, wobei sich jede Kleingruppe mit einem vorher ausgewählten und seitenzahllimitierten Abschnitt des Romans beschäftigt. Die Gruppen Sie konzipieren mithilfe von Learningapps.de frei bis fünf Aufgaben zum Textverstehen bzw. zur Textanalyse (für Vorschläge s. **Kasten 2** und **Abb 2**) sowie die dazugehörigen Lösungen. Hierbei ist nicht nur die Kooperation der Lernenden, sondern auch die Kreativität und das kritische Denken gefragt. Ein großer Vorteil des digitalen Lern-

produkts ist der, dass die Lernenden ein direktes, konkretes Feedback zu ihrer Lösung erhalten und falsche Antworten eigenständig korrigieren können. Die Aufgaben werden als Link chronologisch und/oder progressiv in die jeweilige Spalte des TaskCard-Raums eingefügt und mit einer abschließenden *lock*-Aufgabe versehen. Die jeweiligen *lock*-Lösungen werden von der Lehrkraft gesammelt und in die erste Seite des EduBreakouts (LearningApp: „offene Textantworten“) eingefügt.

Was EduBreakouts leisten

EduBreakouts und weitere *escape game*-Formate bereichern den Englischunterricht: Der auf dem Prinzip der *gamification* basierende Ansatz erzeugt eine hohe intrinsische Motivation der Lernenden und fördert eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Lernmaterialien. Das digitale (Lern-)Produkt ist nicht nur auf den fremdsprachigen Literaturunterricht beschränkt, sondern kann auch zu politischen, historischen und landeskundlichen Themen erstellt werden. Hierbei ist zu bedenken, dass die Aufgaben, die mit Learningapps.de konzipiert werden, hauptsächlich den Anforderungsbereich I umfassen. Das schafft aber die Zeit und den Raum,

um sich im Unterricht auf kognitiv anspruchsvollere Aufgaben aus den Anforderungsbereichen II und III zu konzentrieren.

Arbeitsgrundlage

James Patterson (2014): *Middle School – The Worst Years of My Life*. London: Arrow Books.

D Differenzierung auf den Punkt gebracht

Aspekte der Heterogenität:

- Lernwege

Methode:

- *escape game*

Praxistipp:

EduBreakouts und die damit verbundenen Aufgaben werden individuell bearbeitet und sind so in sich differenzierend. Die Lehrkraft kann vorgeben, wie viele Aufgaben die Lernenden bearbeiten müssen, wie komplex diese sind, und wie viele Seiten und Kapitel im Zentrum stehen. In einzelne *EduBreakout*-Bausteine können Zusatzübungen zu Grammatik und Wortschatz oder auch besonders anspruchsvolle Aufgaben für starke Lernende integriert werden.

Don't trust the machine?

KI für das Schreiben von Beschwerdetexten nutzen und reflektieren

Es kommt gar nicht so selten vor: Man selbst ist glücklich am Urlaubsort gelandet, nur das Gepäck ist am Flughafen nicht auffindbar. Ob die Fluggesellschaft es verbaselt hat? Auf jeden Fall ist das Anlass für eine Beschwerde per Mail, denn ohne Koffer kein Urlaub! Die Lernenden erarbeiten die typische Struktur, Redemittel und Pragmatik dieser Textsorte – und lassen KI *tools* überprüfen, ob sie sich korrekt und verständlich ausgedrückt haben. Ob die KI auch feststellen kann, ob sie den richtigen Ton getroffen haben?

LERNGRUPPE

ab 9. Schuljahr

IDEE

Die Schüler:innen schreiben eine Beschwerdemail, in der sie einen fehlenden Koffer am Flughafen monieren oder ein kaputtes Smartphone reklamieren. Dazu erarbeiten sie die typische Struktur, Redemittel und Pragmatik dieser Textsorte (Höflichkeit, Lösungsorientierung). KI-tools helfen, den Text zu überarbeiten und zu verbessern.



MATERIAL

- 1 What to do next? (📄)
- 2 How to write an email complaint (S. 23)
- 2a How to write an email complaint: language support (S. 24)
- 3 Improve your text using DeepL (S. 25)
- 4 Check your text using Grammarly (S. 25)
- 5 The perks and shortcomings of AI (S. 26)

Downloadcode d526184dl

TOOLS

Schreib-KI

www.deepl.com
www.grammarly.com

Künstliche Intelligenzen halten immer mehr Einzug in die Bildung, auch in das Fremdsprachenlehren und -lernen. Bereits heute werden sogenannte schwache Künstliche Intelligenzen im Englischunterricht häufig eingesetzt. Darunter versteht man Technologien, die in einer spezifischen Aufgabe sehr gut performen, wie zum Beispiel Übersetzungs- und Schreibassistentenprogramme, aber auch Chat-GPT und KI-Visualizer wie DALL-E. Das kann die Konzeption der Englischstunde grundlegend verändern: So können bestimmte Algorithmen fremdsprachige Textsorten mitproduzieren und bestimmte Recherchetätigkeiten übernehmen. Bewusst eingesetzt können Übersetzungs- und Schreibassistent-KIs die Schreibkompetenz der Lernenden fördern. Dabei ist es unerlässlich, Vorteile und Risiken der Künstlichen Intelligenzen zu reflektieren und auf diese Weise kritische Medienkompetenzen aufzubauen.

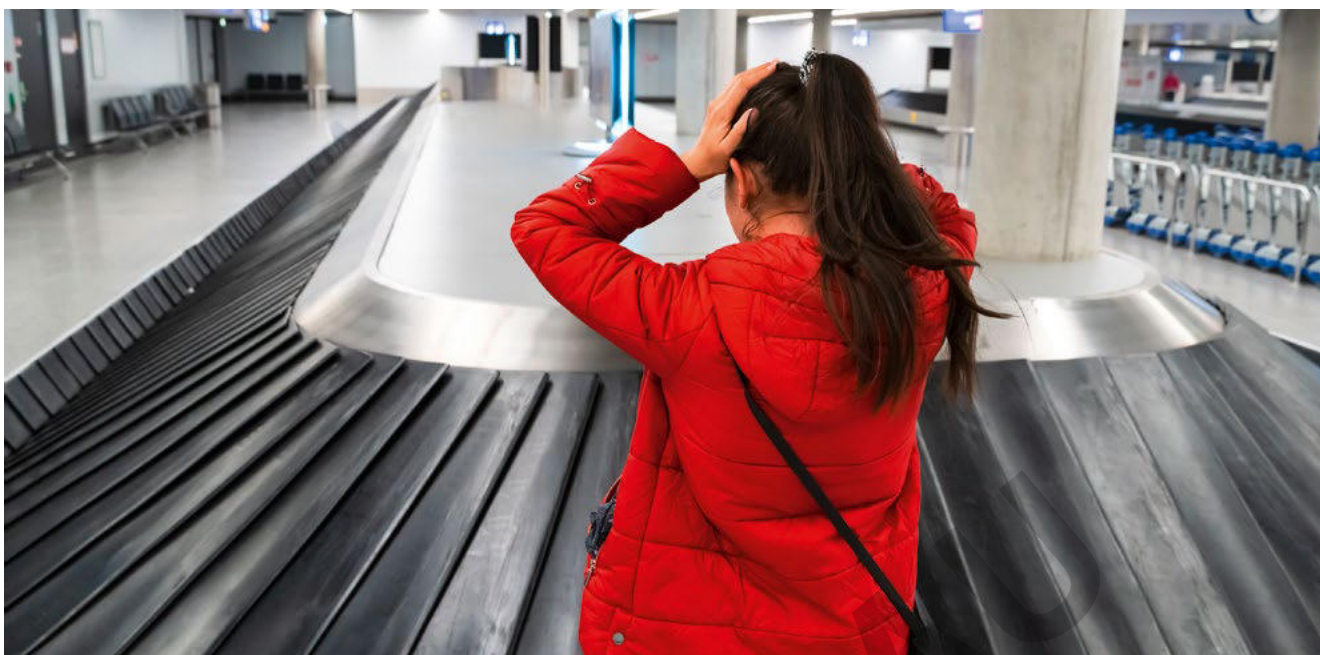
Die Unterrichtsidee

Zielaufgabe dieser Unterrichtseinheit ist es, einen Beschwerdetext an einen

Onlineshop zu verfassen – eine in Zeiten zunehmend getätigter Internetbestellungen hochgradig alltagsrelevante Textsorte. Dabei nutzen die Lernenden ihre vorhandenen eigenen sprachlichen Ressourcen und Kompetenzen sowie die gemeinsam im Unterricht erarbeiteten textsortenspezifischen Redemittel und pragmatischen Kompetenzen. Mithilfe von *tools* wie DeepL (<https://www.deepl.com/de/translator>) und Grammarly (<https://www.grammarly.com/>) differenzieren sie Formulierungsbausteine und Textabschnitte gemeinsam mit den Mitschüler:innen und der Lehrkraft aus. Dabei überprüfen sie

- Adressatenorientierung
- Situationsangemessenheit
- Sprache und Idiomatik
- Pragmatik


Zentral ist dabei, dass die Lernenden die Chancen, aber auch Risiken des Technologieeinsatzes bei der Erstellung des englischsprachigen Textes prozessbegleitend kennen und reflektieren lernen. Dabei sollen sie vor allem erfahren, in welchen Bereichen (*tone, humor, directness*, interkulturelle Aspekte etc.) maschinelle Schreib- und Übersetzungshilfen derzeit noch an Grenzen



Am Urlaubsort angekommen, aber der Koffer nicht? Das ist Anlass für eine schriftliche Beschwerde bei der Fluggesellschaft. Eine KI hilft dabei – doch erfolgreich ist nur, wer sein Anliegen lösungsorientiert und höflich vorbringt. Ob die KI das auch kann?

stoßen und eine menschliche Unterstützung nötig ist. Andererseits soll es aber auch darum gehen, die enormen Fähigkeiten der Systeme zum individualisierten, adaptiven, unmittelbaren sprachlichen Feedback zielführend zu nutzen. Die Schüler:innen lernen, diese Rückmeldungen kompetent in Textstellungsprozesse zu integrieren, um so ihre fremdsprachlichen Schreibkompetenzen gezielt zu entwickeln.

Einstieg

Zu Beginn präsentiert die Lehrkraft ein Foto über den Beamer (**worksheet 1** im ). Auf diesem ist eine Touristin zu sehen, die am Flughafen am leeren Gepäckband steht. Sie ist sichtlich verzweifelt, weil ihr Koffer nicht am Zielort angekommen ist. Die Lehrkraft fragt die Schüler:innen, was sie auf dem Bild sehen und erarbeitet vor allem fachspezifisches Vokabular (Reisen, Flughäfen, Gefühlssituation im Urlaub) und sammelt es auf der Tafel oder auf dem Smartboard. Wichtig hierbei ist, dass die Lehrkraft vor allem auf die Gefühlslage der Touristin eingeht, um somit auch einen emotional-konnotierten

Bezug zur Textsorte der Beschwerdemail herzustellen. Diese Emotionalität sollte sich später jedoch nicht in der Beschwerdemail wiederfinden, da deren generischer Ton eher sachlich ist.

Struktur und Sprache der Textsorte erarbeiten

Danach werden die Schüler:innen zu möglichen Schritten, die sie sofort in dieser Situation unternehmen können, befragt. Diskursiv arbeitet sich die Lehrkraft gemeinsam mit den Schüler:innen bis zur Möglichkeit der Beschwerdemail vor. Diese Textsorte stellt einen klaren Bezug zur Lebenswelt her, da diese in Zeiten der Smartphones sofort am Gerät formuliert werden kann. Die Lehrkraft kann alternativ das Genre „Beschwerdepost in sozialen Netzwerken“ behandeln.

Anhand von **worksheet 2** erarbeiten die Lernenden die Struktur und sprachliche Merkmale einer Beschwerdemail. Analog dazu verfassen die Schüler:innen einen eigenen Text, der sich auf die Situation des Stundeneinstieges (*lost luggage*) bezieht. Dazu erhalten sie *language support* (**worksheet 2a**).

Mit DeepL den Text überarbeiten

In der folgenden Übungssequenz geht es darum, dass die Schüler:innen die Grundlagen von KI-gestützten Übersetzungssystemen verstehen und lernen, wie sie diese Technologien sinnvoll für die Sprachproduktion einsetzen können, ohne dabei bloß Texte automatisch übersetzen zu lassen. Dazu nutzen die Lernenden DeepL (<https://www.deepl.com/de/translator>), ein äußerst leistungsfähiges Übersetzungsprogramm. DeepL ist ein KI-gestütztes *tool*: Es nutzt künstliche Intelligenz, um Texte so professionell wie möglich zu übersetzen. Es kann aber auch dazu dienen, Rechtschreibfehler zu finden und neue Vokabeln zu erarbeiten. Ihren eigenen Text müssen die Schüler:innen (zwar) nach wie vor selbst produzieren, jedoch können sie die Technologie dabei als Unterstützung einsetzen. Dazu lassen sie sich ihre Beschwerdemail ins Deutsche übersetzen und diskutieren in der Gruppe oder in der Klasse die Qualität der Übersetzung (**worksheet 3**). Wenn sie mit einzelnen Passagen oder Formulierungen des deutschen Textes oder mit dessen Struktur nicht zufrieden sind, überarbeiten sie diese in ihrem Sinne.

Diese deutschsprachige Überarbeitung wiederum lassen sie von DeepL ins Englische übersetzen.

Am Schluss vergleichen die Schüler:innen gemeinsam mit der Lehrkraft die Resultate, um sprachliche und inhaltliche Parallelen und Unterschiede aufzuzeigen und gegebenenfalls ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wo die Maschine möglicherweise sprachlichen ‚Einheitsbrei‘ produziert und die Lernenden individuelle Akzente im Text setzen können.

Mit Grammarly den Text überprüfen

Nachdem die Texte im Plenum besprochen wurden, werden diese mit einer anderen Person oder Gruppe oder einem anderen Team getauscht, so dass jede:r im Folgenden mit einem fremden Text arbeitet. Ziel ist es nun, den *peers* Feedback zu ihrem Text zu geben, das auf den textsortenspezifischen Merkmalen einer Beschwerdemail basiert. Das Feedback sollte digital mit Werkzeugen wie Wakelet (<https://wakelet.com/>), Google Drive oder Padlet erfolgen, damit die Schüler:innen ihr Feedback direkt in den jeweiligen Passagen verorten können. Nach dieser ersten Feedbackschleife teilt die Lehrkraft **worksheet 4** aus. Dieses leitet die Lernen-

den dazu an, mit Grammarly (<https://www.grammarly.com/>) ein weiteres KI-basiertes *tool* einzusetzen, das zusätzlich sprachliche Rückmeldungen zu ihrem Input gibt, Fehler korrigiert und erläutert. Es kann aber auch (dies teilweise leider nur in der kostenpflichtigen Premium-Version) Rückmeldung dazu geben, wie klar bzw. adressatengerecht ein Text formuliert ist und wie verständlich er dabei ist. Die Lernenden sollen die Rückmeldung der KI jedoch reflektieren und nur diejenigen an ihre Klassenkamerad:innen weitergeben, die sie sinnvoll finden und unterstützen können. Jedes Autorenteam überarbeitet seinen Text anhand dieser Rückmeldungen.

Reflexion

Danach werden die produzierten Texte im Plenum besprochen. Die Schüler:innen tauschen Erfahrungen aus, berichten, wo ihnen die Technologie geholfen hat und bei welchen Passagen sie auf ihre eigenen Sprachfertigkeiten vertraut haben. Die Lehrkraft leitet das Gespräch und notiert in einer Mindmap, wie KIs den Sprachunterricht und das Fremdsprachenlernen unterstützen können, also zum Beispiel

- *learning a language with language apps*
- *augmented reality translation*
- *voice dictation and translation*
- *online writing assistants*
- *individual feedback*

Doch KIs haben auch ihre Grenzen. Diese lassen sich anhand der Bildimpulse auf **worksheet 5** erarbeiten: *Have a look at the following situations where AI still fails. Explain in your own words why they failed here. What's the problem? Would that happen with a human being?*

Transfer

Als Hausaufgabe bekommen die Schüler:innen folgenden Arbeitsauftrag: *Write a letter/an email of complaint. You bought a smartphone online.*

- *Company: "Smartphone Sensations"*
- *You paid by credit card.*

- *You ordered the phone Dec 3.*
- *The phone was delivered Dec 5.*
- *You paid 450 €.*
- *When unboxing you realised that the phone had several scratches on the screen.*
- *Complain.*
- *Ask for a solution/compensation.*

Use the prompts and structures of a complaint as learned in class. Please use AI-powered tools such as DeepL or Grammarly. Do not forget to double-check the translations or suggestions provided by the machine.

Auf diese Weise erfolgt dann in der *target task* der Transfer von dem Beispiel, an dem geübt wird (*lost luggage*), auf eine schülerrelevante Situation.

Um den Schüler:innen zu verdeutlichen, dass es nach wie vor in vielen Lebenslagen die eigene ad hoc Sprachkompetenz braucht, bietet sich alternativ ein Rollenspiel an. In diesem Rollenspiel handelt die Person, die das Smartphone gekauft hat, mit dem Verkäufer von Smartphone Sensations am Telefon eine Lösung aus.

Potenziale der Unterrichtssequenz

In dieser Unterrichtseinheit wird eine lebensweltlich relevante Textsorte erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der ko-kreativen Erarbeitung von Redemitteln und Sprachhandlungsstrategien, die für schriftliche Beschwerden relevant sind. Dabei werden KI-gestützte Technologien vor allem zur Vergewisserung und als sprachliche Orientierungshilfe eingesetzt: Die künstliche Intelligenz unterstützt die Lernenden in einem autonomen, teils kollaborativen, partizipativen und von der Lehrkraft begleiteten Schreibprozess. Anders als häufig befürchtet, fördert die KI also keinen Plagiarismus, sondern die kritische Medienkompetenz der Schüler:innen. Die KI-basierten Werkzeuge dienen als Katalysator für die eigene Sprachproduktion, die aber nicht ohne die individuelle Reflexion der eigenen Sprachkompetenz auskommt.

Differenzierung auf den Punkt gebracht

Aspekte der Heterogenität:

- Lernprodukt

Methode:

- digitalassistiertes Schreiben mit kollaborativem *peer feedback*

Praxistipp:

Die Lernenden überprüfen mithilfe von KI *tools*, ob Struktur und Sprache der Textsorte angemessen sind. Sie tauschen sich darüber aus, welche Strategien bei der Nutzung der KI hilfreich sind und wo sich deren Vorteile und Einschränkungen zeigen.

USING AI TO WRITE A COMPLAINT

How to write an email complaint

1. Read the email below. Label the parts with the typical passages of an email complaint.

- the addressee
- signing off
- describing the issue
- supporting documentation
- explaining the impact
- stating your demands
- salutation

Dear Tim Solinger,

I am writing to complain about the late delivery of the DJ equalizer I purchased on May 2nd.

This late delivery resulted in the cancellation of a DJ gig I had scheduled for May 12th. Your website promised a delivery no later than May 4th, but the items did not arrive until May 7th.

Unfortunately, I had to cancel my gig and the event organizers had to find another DJ, which is bad for my business, of course. I contacted your team for tracking early on May 3rd. But they could not provide me with any tracking information, which leads me to believe the equalizer hadn't been shipped yet at this point. The shopping experience on your website was excellent, but the late delivery limits my trust in ordering from your company again.

I would appreciate a response to how you plan to handle this issue by Wednesday, May 15th, or else I will consider taking legal action. Though it won't help me with my cancelled gig, an account credit can help make up for the money I lost due to the missing equalizer.

Attached, you will find my receipt and phone records for the follow-up call. I look forward to hearing from you soon.

Sincerely,

Norman Cook

2. Underline phrases or prompts that are typical of an email complaint.

3. You are the person in the picture on the right.

Here's the context:

- You flew to Kos, a Greek island in the Mediterranean.
- However, your luggage with all your important belongings (laptop, diving gear, clothing, etc.) did not show up at the airport.
- You contacted the airline. They told you that your bag had unfortunately dropped off the luggage belt.
- They will send the bag within 4 days.
- But you're only staying in Greece for 7 days.
- Mr Brendon from Speedy Airline told you to officially file an email complaint.



Together with a partner, write an email complaint. Remember to

- cover all the aspects from the situation described above
- include all the structural aspects of an email complaint
- use specific prompts and phrases.

zur Vollversion

USING AI TO WRITE A COMPLAINT

How to write an email complaint: language support

When you write a complaint, maintain a firm but respectful tone. Avoid aggressive, accusing language. Keep the tone of your complaint professional. The person who you are dealing with will most likely not be responsible for the problem and will be more likely to help you if he or she sympathizes with you.

Openings

- When I arrived at the airport /
When I opened the parcel, I was
amazed / horrified to find that ...
- I am sure you know that ...
- I am sure you can imagine ...
- I am sure you will appreciate that ...
- Excuse me, but there seems to be a problem ...
- There appears to be something wrong with ...
- I was really upset when ...

Main part

- I'd like to make a complaint about ...
- I'm afraid I need to complain to you.
- I'm sorry to say this, but ...
- Excuse me, but I'm really
not happy with ...
- It goes without saying that ...
- You can imagine how I felt when ...
- To make matters worse, ...
- Although I was told there would be ...

Conclusion / call to action

- Something needs to be done about this.
I feel you are responsible for ...
- I feel you have a responsibility to ...
- The least you can do is ...
- I insist on immediate action ...
- I insist upon full compensation or I will
be forced to take this matter further.
- I insist that you replace this at once.
- I hope you will deal with this
matter quickly.
- I hope you will resolve this matter quickly.
- I hope this matter will receive
your immediate attention.
- I hope we can sort this matter out amicably.
- I hope that I will not be forced
to take further action.